

Was sind Wildpflanzen und warum sind sie schützenswert?

Wildpflanzen passen sich an ihre Lebensräume an, auch hinsichtlich der Umweltbedingungen und dem Wechselspiel mit anderen Lebewesen. Durch intensive Landwirtschaft (Monokultur, Pestizideinsatz, Überdüngung), Klimawandel, Umweltverschmutzungen, Versiegelung von Flächen sowie die Ausbreitung invasiver Arten werden Wildpflanzen an ihren natürlichen Standorten beeinträchtigt und verdrängt. Die Vielfalt in der Landschaft nimmt ab. Dabei sind Wildpflanzen essenzielle Nahrungsquellen für Wildbienen und andere Insekten und somit wichtige Bestandteile unserer Ökosysteme. Im Vergleich zu züchterisch veränderten Pflanzen können Wildpflanzen auch unter ungünstigen Bedingungen sehr viel Pollen und Nektar produzieren.

Pflege unserer Projektpflanzen

Die meisten unserer mehrjährigen und winterharten Projektarten mögen mageren Boden und sind trockenheitstolerant, wobei trotzdem auf die individuellen Bedürfnisse der Arten geachtet werden sollte. Generell brauchen Wildpflanzen nicht sehr viel Pflege. Mit dem Mähen oder Abschneiden sollte gewartet werden, bis der Samen ausgefliegen ist, sodass die Pflanzen sich gut vermehren können. Um auch Insekten einen Platz zum Überwintern zu geben, sollten die Wildpflanzen am besten erst im Frühjahr zurückgeschnitten werden. Auch eine abschnittsweise Mahd von Wiesenflächen unterstützt die Insekten.

Hinweise zum Bezug von Saatgut

Es wird empfohlen, regionales Saatgut zu nutzen (auch gerne aus dem eigenen Garten), da sich die Wildpflanzen über einen langen Zeitraum optimal an die Region und damit auch an das Wechselspiel mit Wildbienen und anderen Lebewesen angepasst haben. Informationen zu regionalem Saatgut finden Sie hier: <https://www.natur.sachsen.de/gebietseigene-pflanzen-20826.html#a-30734>.

Das Projekt BienenBrückenBauen

Mit dem Projekt BienenBrückenBauen wollen wir gemeinsam mit engagierten Bürger*innen am aktiven Wildbienenschutz in der Landeshauptstadt Dresden arbeiten. Unser Ziel ist dabei nicht nur die Verbesserung der Lebens- und Reproduktionsstätten von Wildbienen. Wir wollen darüber hinaus auch die Vorkommen von Wildbienenarten im Projektgebiet erfassen und gleichzeitig Artenkenntnisse vermitteln. Helfen Sie mit, die Situation zu verbessern, indem Sie Teil eines Netzwerkes zur Unterstützung der Wildbienen in Dresden werden.

Mitmachmöglichkeiten bei BienenBrückenBauen

Im Rahmen unseres Projekts geben wir kostenlos Wildpflanzen aus, die in diesem Flyer vorgestellt werden. Sie werden in der vereinseigenen Gärtnerei des Umweltzentrums Dresden angezogen und Privatpersonen und Institutionen kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Ziel der Aktion ist die Ansiedlung heimischer Nektar- und Pollenpflanzen für Wildbienen und andere Insekten auf urbanen Flächen in Dresden, um dauerhaft ein besseres Nahrungsangebot sicherzustellen. Darüber hinaus bieten wir viele Veranstaltungen, Vorträge und Workshops an, die auf unserer Webseite zu finden sind. Helfen Sie uns, den Wildbienen zu helfen!

Wichtiger Hinweis: Selbst nachgezogene Pflanzen bzw. Saatgut niemals selbstständig in die freie Natur ausbringen! Das gilt auch für unsere Projektpflanzen.

KONTAKT

Telefon: 0351 494 3521
E-Mail: bbb@uzdresden.de
Umweltzentrum Dresden e.V.
Schützengasse 16 - 18
01067 Dresden
www.bienenbrueckenbauen.de

**BIENEN
BRÜCKEN
BAUEN**



BILDRECHTE

Silvana Eger (4., 23. Pflanze), Fornax (20. Pflanze), Jenny Förster (17. Pflanze), Christian Gebhardt (2., 5., 9., 10., 11., 13., 15., 16., 19., 21. Pflanze), Ronny Gutzeit (1., 25. Pflanze), Christine Hausdorf (14., 27. Pflanze), Angela Kühne (3., 7., 8., 18., 24., 28. Pflanze), Mantonature (22. Pflanze), Olko1975 (26. Pflanze), Peter Zuber (Titelbild, 6., 12. Pflanze)

ARBEITSSTAND: September 2025

Förderhinweis: Das Projekt BienenBrückenBauen wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Diese Publikation gibt die Auffassung und Meinung des Zuwendungsempfängers des Bundesprogramms Biologische Vielfalt wieder und muss nicht mit der Auffassung des Zuwendungsgebers übereinstimmen.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Die Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage
des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushalts. Gefördert
mit Mitteln des Staatsministeriums
für Umwelt und Landwirtschaft.

Unsere Wildpflanzen

Die 28 Arten im Projekt BienenBrückenBauen





Ajuga reptans
Kriechender Günsel

☉-● | V - VIII
↓ 15 - 30 cm | ☹☹☹ |

Anthemis tinctoria
Färber-Hundskamille

○-● | VI - IX
↓ 20 - 60 cm | ☹-☹☹ |



Hypochaeris radicata
Gewöhnliches Ferkelkraut

○-● | VI - IX
↓ 15 - 60 cm | ☹-☹☹ |

Jasione montana
Berg-Sandglöckchen

○-● | VI - X
↓ 20 - 50 cm | ☹ |



Pimpinella saxifraga
Kleine Pimpinelle

○-● | VII - IX
↓ 15 - 50 cm | ☹-☹☹ |

Pulmonaria officinalis
Echtes Lungenkraut

●-● | III - V
↓ 10 - 30 cm | ☹☹-☹☹☹ |



Anthriscus sylvestris
Wiesen-Kerbel

○-● | IV - VII
↓ 100 cm | ☹-☹☹

Betonica officinalis
Echte Betonie

○-● | VI - IX
↓ 30 - 80 cm | ☹-☹☹ |



Knautia arvensis
Acker-Witwenblume

○ | V - VIII
↓ 30 - 70 cm | ☹-☹☹ |

Lathyrus vernus
Frühlings-Platterbse

●-● | IV - V
↓ 20 - 40 cm | ☹☹ |



Scabiosa ochroleuca
Gelbe Skabiose

○ | VI - IX
↓ 25 - 70 cm | ☹ |

Scrophularia nodosa
Knotige Braunwurz

●-● | VI - IX
↓ 25 - 70 cm | ☹☹ |



Campanula rapunculoides
Acker-Glockenblume

○-● | VI - IX
↓ 30 - 80 cm | ☹-☹☹ |

Campanula rotundifolia
Rundblättrige Glockenblume

○ | VI - IX
↓ 10 - 30 cm | ☹ |



Leontodon hispidus
Rauer Löwenzahn

○-● | VI - X
↓ 10 - 60 cm | ☹-☹☹

Leontodon autumnalis
Herbst-Löwenzahn

○ | VII - X
↓ 10 - 40 cm | ☹☹ |



Stachys recta
Aufrechter Ziest

○ | VII - X
↓ 20 - 60 cm | ☹-☹☹ |

Symphytum tuberosum
Knoten-Beinwell

●-● | IV - V
↓ 15 - 40 cm | ☹☹-☹☹☹



Centaurea jacea
Wiesen-Flockenblume

○-● | VI - IX
↓ 80 cm | ☹ |

Centaurea scabiosa
Skabiosen-Flockenblume

○ | VII - VIII
↓ > 100 cm | ☹ |



Lotus corniculatus
Gewöhnlicher Hornklee

○ | VI - IX
↓ 20 - 30 cm | ☹-☹☹ |

Lunaria rediviva
Ausdauerndes Silberblatt

●-● | V - VII
↓ 30 - 140 cm | ☹☹



Thymus serpyllum
Sand-Thymian

○ | VII - IX
↓ 2 - 15 cm | ☹ |

Trifolium medium
Mittlerer Klee

○-● | VI - VIII
↓ 15 - 50 cm | ☹-☹☹



Centaurea stoebe
Rispen-Flockenblume

○ | VII - IX
↓ 30 - 120 cm | ☹-☹☹ |

Heracleum sphondylium
Wiesen-Bärenklau

○-● | VI - IX
↓ 80 - 150 cm | ☹☹-☹☹☹ |



Medicago falcata
Sichelklee

○-● | V - X
↓ 10 - 40 cm | ☹ |

Peucedanum oreoselinum
Berg-Haarstrang

○-● | VII - VIII
↓ 30 - 100 cm | ☹-☹☹



Legende

○	sonnig	☹	trocken
●	halbschattig	☹☹	frisch
●	schattig	☹☹☹	feucht
I - XII	Blütezeit in Monaten		Balkon geeignet ab 12 cm Tiefe
↓	Höhe in cm		